



weed



NEWSLETTER No.4 März 2008

NEUES AUS DEM PROJEKT

Neuer Schwerpunkt: Beschaffung

Seit Beginn des Jahres hat PC Global einen neuen Schwerpunkt und führt in Kooperation mit NGO's u.a. aus den Niederlanden, der tschechischen Republik, Österreich und China die Kampagne „procureITfair - Sustainable Purchasing of Computers“ durch. Der Fokus liegt auf der Beschaffung von Computern durch öffentliche Einrichtungen wie Universitäten und Gemeinden. Diese sollen beim Kauf von Computern soziale und ökologische Kriterien berücksichtigen. Damit soll der Druck auf Markenhersteller wie z.B. Hewlett Packard oder Dell erhöht werden, Arbeits- und Umweltrechte in den Zulieferketten umzusetzen. Das Projekt wird finanziert von der Europäischen Union.

Aktion auf der CeBIT

Die weltgrößte Computermesse CeBIT in Hannover präsentierte sich dieses Jahr erstmals mit dem Schwerpunkt „Green IT“. Unternehmen wie Fujitsu-Siemens stellen dort „grüne“ Elektronikprodukte vor. Energieeffizienz gilt dabei als A und O des Umweltschutzes. Das ist ein Anfang. Aber: Umweltschutz darf nicht auf die Nutzungsphase beschränkt bleiben. Die Ökobilanz eines IT-Produkts beginnt beim Rohstoffabbau und endet beim Recycling.



Hannover, CeBIT, Green IT-Eröffnung: PC Global und Germanwatch „Für Menschen- und Arbeitsrechte in der globalen IT-Industrie“

Zudem werden Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen bei der Rohstoffförderung und der Produktion auf der Green IT so gut wie nicht thematisiert. Deshalb konfrontierten PC Global und Germanwatch bei der Eröffnung der Green IT die Redner aus der Computerbranche mit der Forderung „Grün ist nicht genug! Für Menschen- und Arbeitsrechte in der globalen IT Industrie.“ Das Publikum wurde über die Schattenseite der Computerindustrie, wie z.B. verseuchte Böden in Indonesien oder unzumutbare Arbeitsbedingungen in China informiert.



Florian Butollo von PC Global verteilt Handzettel während des Vortrags eines IBM-Redners auf der Green-IT-Eröffnung

Filmpräsentation und Rundreise

PC Global produziert in Zusammenarbeit mit der Filmemacherin Alexandra Weltz den Doku-Film "Digitale Handarbeit - Chinas Weltmarktfabrik für Computer". Der Fokus liegt auf den Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in den PC Zulieferbetrieben. Die Vorabversion des Films wurde im November auf einer Rundreise an zahlreichen Schulen, im Kölner Filmhaus sowie in Kooperation mit der IG Metall in Augsburg gezeigt. Zu Gast waren die Filmemacherin Alexandra Weltz sowie Jenny Chan von der Hongkonger Organisation SACOM (Students and Scholars against Corporate Misbehavior), die selbst auch im Film zu Wort kommt. Die Endversion des Films wird in Kürze zu beziehen sein.

....





Jenny Chan (SACOM) zu Gast bei der Filmpräsentation

DVD: „Digitale Handarbeit – Chinas Weltmarktfabrik für Computer“. Bestellungen per e-mail an weed@weed-online.org, Schutzgebühr EUR 10,00 (WEED-Mitglieder EUR 7,00) zzgl. Versandkosten.

Bildungs-CD „Der Weg eines Computers – Von der globalen Produktion bis zur Verschrottung“

Die Bildungs-CD „Der Weg eines Computers – Von der globalen Produktion bis zur Verschrottung“ beleuchtet soziale und ökologische Folgen der globalen PC-Produktion. Die CD enthält Filme, Interviewsequenzen, Fotosammlungen, animierte Grafiken, ein Quiz, ein Planspiel, Ideen für die Bildungsarbeit, Hintergrundmaterialien und eine Linkliste. Sie ist geeignet für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit sowie zur individuellen Nutzung.

Bildungs-CD: „Der Weg eines Computers – Von der globalen Produktion bis zur Verschrottung“, Bestellungen per e-mail an weed@weed-online.org, Schutzgebühr: EUR 10,00 (WEED-Mitglieder EUR 7,00) zzgl. Versandkosten.

Neuerscheinung: „Unsichtbare Kosten. Ungleiche Verteilung ökologischer Risiken in der globalen Computerindustrie“

Das Arbeitspapier befasst sich mit den ökologischen Auswirkungen der Computerproduktion und -verschrottung und zeigt den Zusammenhang zu sozialen Problemen auf. Beispielhaft werden zentrale Stationen der Kette vom Rohstoffabbau über die Produktion bis zur Entsorgung vorgestellt. Abschließend werden Regulierungsansätze sowie soziale Initiativen und Kampagnen diskutiert.

Arbeitspapier: „Unsichtbare Kosten“, Soenke Zehle, Lotte Arndt, Sarah Bormann, Bonn, August 2007, 48 Seiten. Bestellungen per e-mail an weed@weed-online.org, Schutzgebühr: EUR 4,00 (WEED-Mitglieder EUR 3,00) zzgl. Versandkosten.

Neuerscheinung: „High-Tech-Sweatshops in China. Arbeitsrechte im internationalen Standortwettbewerb und die Perspektiven von Corporate Social Responsibility“

Die vorliegende Broschüre dokumentiert die Beiträge der beiden Aktivistinnen May Wong und Pun Ngai, die im Jahr 2006 zu Besuch in Deutschland waren und ergänzt sie durch weitere Interviews und Artikel. So befasst sich der erste Teil mit dem brancheneigenen Electronic Industry Code of Conduct (EICC). Jorge Barajas (Mexiko) berichtet über seine Erfahrungen mit dem EICC und geht zudem auf die Auswirkungen der Produktionsverlagerungen von Mexiko nach China ein. Im zweiten Teil liegt der Schwerpunkt auf China selbst: Thema sind die chinesischen Wanderarbeiterinnen als neue Arbeitssubjekte, die Strategien von Labour-NGOs zur Verbesserung der Arbeitssituation in den High-Tech-Sweatshops sowie die Erfahrungen mit Corporate Social Responsibility (CSR). Im dritten Teil wird diskutiert, wie weiter mit CSR zu verfahren ist bzw. was Alternativen zu freiwilligen Verhaltenskodizes sein können.

Arbeitspapier: „High-Tech-Sweatshops in China, Arbeitsrechte im Internationalen Standortwettbewerb“, Redaktion Eva Völpel, Bonn, September 2007, 70 Seiten. Bestellungen per e-mail an weed@weed-online.org, Schutzgebühr: EUR 4,00 (WEED-Mitglieder EUR 3,00) zzgl. Versandkosten.

NEUES ZU ARBEITSRECHTEN- UND UMWELTGERECHTIGKEIT

Kinder fördern Rohstoffe

Ganz am Anfang der Wertschöpfungskette, noch vor der Produktion in den Elektronikzuliefererbetrieben, steht die Förderung der Rohstoffe. Hier kommt es zu schwerwiegenden Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen: Schätzungsweise 50 000 Kinder arbeiten in den Minen von Katanga (DR Kongo), wie Recherchen von makeITfair, einem Netzwerk von NGO's, belegen. Dabei handelt es sich nicht nur um Kinderarbeit, sondern in den meisten Fällen auch um Sklaven – bzw. Zwangsarbeit. www.makeitfair.org

Elektronikmüll

Allein in Europa fallen jährlich 8,7 Millionen Tonnen Elektronikmüll an. Ein Teil dieses Schrotts aus Industrieländern landet auf illegalen Deponien in

....



Entwicklungsländern. In Afrika entwickelt sich besonders Ghana mehr und mehr zu einer Müllhalde für Computerschrott aus der EU und den USA.



Illegale Elektronikmülldeponie in Afrika. Foto: danwatch.dk



Ein Arbeiter in Afrika verbrennt PVC, um an wertvolle Metalle im Computerschrott zu kommen. Foto: danwatch.dk



Computerschrott in Lagos, Nigeria. Foto: Basel Action Network

Danwatch Aktivisten fanden auf Müllhalden in Westafrika PC's von Schulen in Stockholm, der Weltbank und dem United Nations Environmental Program (UNEP). Auch NGO's sind in den illegalen Schrotthandel verstrickt. Eine englische NGO z.B. hatte einer nigerianischen NGO 10 000 PC's geschenkt, von denen nur 2 000 funktionierten. Die Schrott-Exporthändler

nutzen dabei eine EU-Gesetzeslücke, die es erlaubt, ausgediente Elektronikgüter als funktionstüchtige zu deklarieren. http://www.danwatch.dk/index.php?option=com_content&task=view&id=54&Itemid=1

NEUES VON AKTIVISTEN

Streik bei Elektronikzulieferer FRIWO

Immer wieder kommt es in den chinesischen Sonderwirtschaftszonen zu größeren Streiks, so z.B. in Shenzhen, im Sommer 2007. Aufgrund langer Arbeitszeiten, unbezahlter Überstunden und Niedriglöhne traten bei dem deutschen Zuliefererbetrieb FRIWO 18 000 ArbeiterInnen in den Streik. Firma und Staat reagierten extrem repressiv auf den Arbeitskampf. Es kam zu Verhaftungen, Entlassungen und Übergriffen. <http://www.hs.fi/english/article/Workers+protest+at+Nokia+subcontractor%E2%80%99s+factory+in+China+/1135229738612>

Arbeiter protestieren auf Fabrikdach

Im Dezember letzten Jahres kletterten ungefähr 50 ArbeiterInnen auf das Dach des Zulieferers Transpo Electronics in einer Sonderwirtschaftszone in Shanghai, um gegen Entlassungen zu protestieren. Der Manager hatte zuvor einen angekündigten Gesprächstermin platzen lassen. Transpo Electronics ist ein US-Unternehmen und produziert Komponenten für mobile Computersysteme. <http://www.china.org.cn/english/China/234966.htm>

Virtueller Angriff auf IBM

An einem virtuellen Internet-Angriff auf IBM beteiligten sich am 27.09.2007 ca. 1850 Menschen. Die Aktion organisierte die Global Union Federation UNI. Diese unterstützt IBM Arbeiter in Italien, denen als Reaktion auf ihre Forderungen nach einer Anhebung der Löhne von IBM Gewinnbeteiligungen in Höhe von 10 000 EUR pro Person gestrichen wurden. Die virtuelle Attacke führte zum Absturz von Teilen des „business centers“ des Unternehmens und einige Hacker gelangten in ein IBM meeting und forderten Rederecht, was ihnen verweigert wurde. <http://www.ictu.nl>

NGO FOKUS

makeITfair

In diesem Newsletter stellen wir das NGO-Projekt makeITfair vor. makeITfair ist ein europäisches Projekt zu Produktionsbedingungen in der Informationstechnologie (IT). NGO's aus

....



Deutschland, den Niederlanden, Finnland, Schweden, Polen sowie aus dem Kongo, Indien und China arbeiten darin zusammen. Ziel ist es, junge Konsumenten von Handys, Laptops, Computer, iPods und MP3-Playern auf Probleme in der IT-Industrie aufmerksam zu machen. Schwerpunkt des ersten Jahres 2007 waren menschenrechtliche, soziale und ökologische Probleme bei der Förderung der Rohstoffe für die IT-Industrie. www.makeitfair.org

TIPPS ZUM WEITERLESEN

- Asian Labour Update: „Labour in the ICT Industry“ (Asia Monitor Resource Center Hrsg.). Ein Überblick über Arbeitsbedingungen in Zuliefererbetrieben der Computerindustrie in Asien. http://www.amrc.org.hk/asian_labour_update_list/?term=Labour_in_the_ICT_industry
- Greenpeace: „Hazardous substances reduced but not eliminated from laptops“. Informiert wird über toxische Substanzen in elektronischen Geräten. Laptops von Marken wie Acer, Apple, Dell, HP, Sony und Toshiba werden auf Grenzwertüberschreitungen getestet. <http://www.greenpeace.org/international/news/hazardous-substances-laptops>
- Karat Coalition: “Gender Perspective. Production of Next Generation Electronics in Poland” (Anita Seibert). Die Studie untersucht die Rolle Polens als europäischer Niedriglohnstandort für die neueste Generation von Elektronikprodukten. <http://makeitfair.org/the-facts/reports/gender-aspects-december-2007.pdf>
- Öko Institut e.V: “Key Social Impacts of Electronics Production and WEEE-Recycling in China” (Andreas Manhart). Eine Analyse der sozialen Auswirkungen der IT-Produktion und -verschrottung auf Arbeiter und Anwohner in China. http://ewasteguide.info/system/files/Manhart_2007_OekoInst.pdf
- Buchtipp: “The Enclave Economy. Foreign Investment and Sustainable Development in Mexico’s Silicon Valley”, (Kevin P. Gallagher/ Lyuba Zarsky), MIT Press, Massachusetts 2007. Die beiden Autoren gehen am Beispiel der IT-Industrie in Mexiko der Frage nach, inwieweit ausländische Investitionen dazu geeignet sind, in einem Schwellenland einen nachhaltigen industriellen Entwicklungsprozess einzuleiten.
- Wildcat-Beilage: „Unruhen in China“ (Wildcat Hrsg.). Schwerpunkt dieser aktuellen Beilage sind die „gefährlichen Klassen“ in China, die neue Rolle Chinas in der Welt und der Versuch die Kämpfe in China zu unterstützen. <http://www.wildcat-www.de/dossiers/china/>

....

VERANSTALTUNGEN

Werkstattgespräch zu Beschaffung

Die sozialen und ökologischen Hintergründe der PC-Produktion werden bei der Beschaffung von Computern selten berücksichtigt. PC Global/ WEED möchte im Rahmen dieses Werkstattgesprächs die Spielräume einer öffentlichen Beschaffungspolitik ausloten, die bewusst auf die sozialen und ökologischen Kosten der Hardware achtet. Eingeladen sind Experten aus Zivilgesellschaft, öffentlicher Verwaltung, Politik und Industrie. *Termin: 12.03.2008, 12.00 - 17.00 Uhr, Welthaus Bielefeld, August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld* www.pcglobal.org

Lehrerfortbildung

PC Global/ WEED veranstaltet eine Lehrerfortbildung zum Thema Globalisierung und gibt Einblicke in die globale Produktion von Computern. *Termin: 13.03.2008, 15:30 - 17:30 Uhr, Städtische Gesamtschule Solingen, Wupperstraße 126, 42651 Solingen* www.pcglobal.org

Kontakt: sarah.bormann@weed-online.org
Florian.butollo@weed-online.org

Die Aktivitäten von PC Global werden unterstützt von
der Europäischen Union



und der



Nordrhein-Westfälische Stiftung für Umwelt und Entwicklung

Für den Inhalt dieses Newsletters ist allein PC Global verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.

